Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264929

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Naunhofer Straße 27

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 394c

Kurzcharakteristik

Mietvilla in halboffener Bebauung, mit Vorgarten, Garten und Einfriedung; markanter Putzbau in Formen des ausgehenden Historismus mit Jugendstileinschlag, Putzgliederungen, über Erker geschwungener Schaugiebel, aufwändige Einfriedung mit Klinkerpfosten und schmiedeeisernen Zaunsfeldern, bauliche Einheit mit Schönbachstraße 20, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Ende Februar des Jahres 1905 wurde Bauantrag gestellt für eine "herrschaftliche Villa", die im Parterre und den beiden Obergeschossen jeweils eine Mietsache erhalten sollte. Martha Rückardt aus Lindenau trat als Bauherrin auf, Baumeister Bruno Rückardt als entwerfender und mit der Bauleitung betrauter Architekt. Bezüglich der Ausführung unterschrieb Walter Rückardt auf den Zeichnungen. Kleinere Umbauten im Inneren fanden 1929 statt, wofür Grundstücksbesitzer Wilhelm Ehrenberg das 1891 gegründete Baugeschäft von Paul George unter Vertrag nahm. 1940 beabsichtigte der genannte Ehrenberg einen grundlegenden Umbau der Einfriedung, der jedoch keine Umsetzung erfuhr. Zu DDR-Zeiten waren im Haus die Poliklinik Südost und als Facharztabteilung eine stomatologische Praxis untergebracht. Sanierung und einige Umbauten fallen in den Zeitraum 2012 bis 2013. Bauzeitlich war das Haus am Beginn der Straße unter Hausnummer 1 geführt und erhielt erst zum 1. Januar 1939 die auch heute noch aktuelle Nummer 27. In den Etagenwohnungen gerieten Vorsaal, drei Wohnräume, ein Gartenzimmer, ein Salon hinter dem Erker, eine Mädchenkammer, die Küche mit Speisekammer, rückseitig eine offene Veranda sowie ein Bad und ein Abort zur Einrichtung. Unterm Dach lagen die Hausmannswohnung sowie für eine jede der drei hochherrschaftlichen Wohnungen ein eigenes Fremdenzimmer. Der markante Putzbau zeigt deutlich Formen des ausgehenden Historismus ebenso wie eine behutsame Annäherung der Architektursprache und Fassadendekoration an den modernen Jugendstil. Putzgliederungen, ein über dem mächtigen Standerker geschwungener Schaugiebel, das vielfältig profilierte Traufgesims sowie die aufwendige schmiedeeiserne Vorgarteneinfriedung zwischen den Klinkerpfosten tragen zum Erscheinungsbild bei. Für das gehobene Mieterklientel war eine hochwertige Gartengestaltung unabdingbar. Das Gebäude bildet mit Schönbachstraße 20 eine gestalterische Einheit und erhält durch die prachtvolle Platanenallee der Nauhofer Straße eine zusätzliche Aufwertung. Das Haus zeigt ein bemerkenswertes Beispiel für gehobenen Wohnstandard der Jahrhundertwende um 1900; Naunhofer Straße 27 besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2023

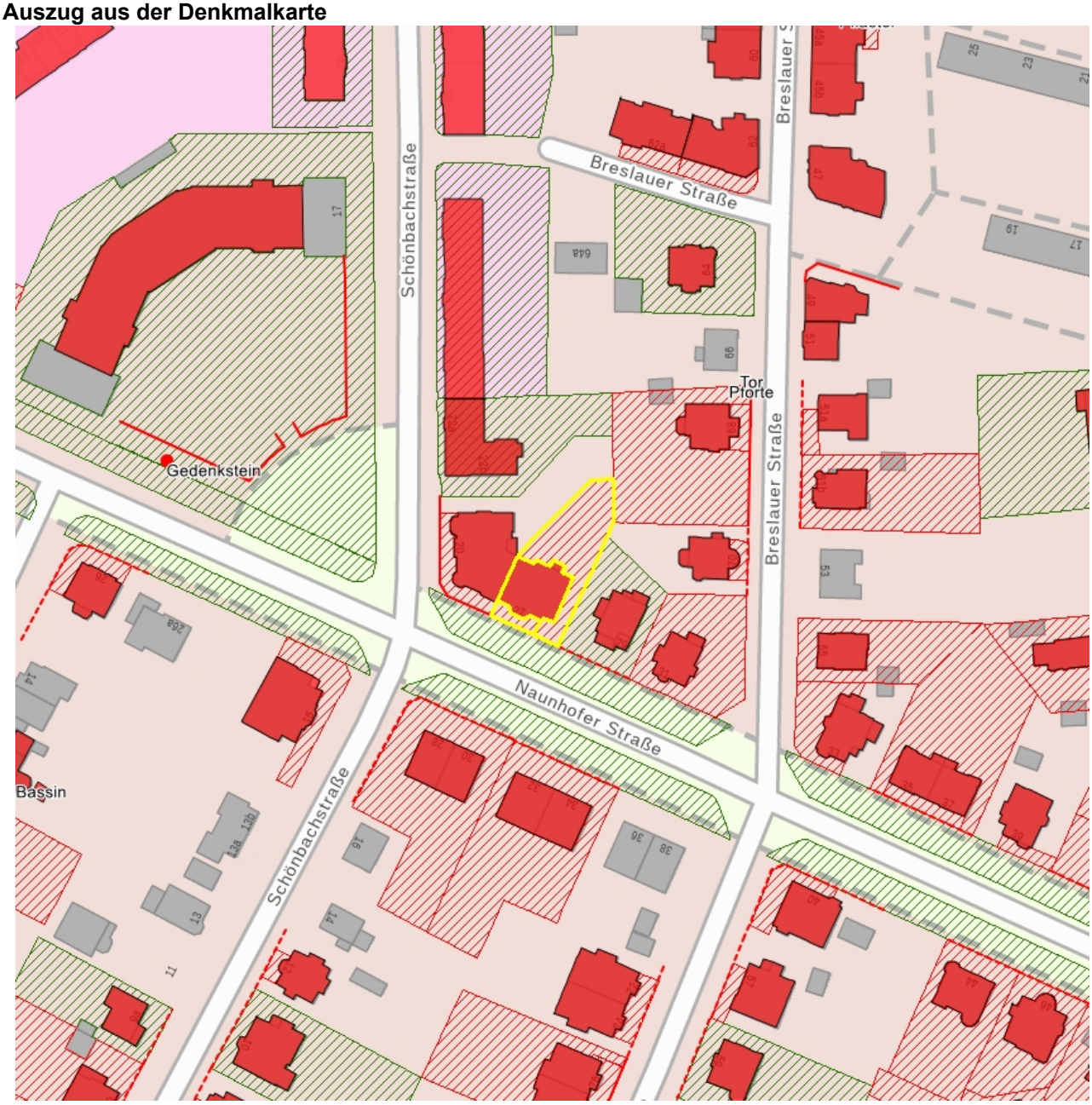
Datierung 1905-1906 (Mietvilla); 1905-1906 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09264929 AB**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietvilla in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.